

Puppenspiel.

Für Frauen ist die Mutterschaft so eigen
Begriff und Summe höchster Seligkeit,
Daß schon des Kindes unbewußtes Neigen
Der Puppe gilt mit innger Zärtlichkeit.
Daß es ihr Hemden macht, nicht miß' zu ändern,
Bis sich's recht warm an ihre Lenden schmiegt,
Sie hätschelt in den eignen Wickelbändern,
Balb auf dem Arm, bald in der Schaukel wiegt,

Sie krank denkt, um in Sorge einzuschlafen,
Genesen läßt, um wieder froh zu sein;
Ihr einen Fehler beilegt, sie zu strafen,
Und zürnend — schmolleud — endlich zu verzeihn!

O hört es nicht! O laßt ihm seine Freude,
Die sich so harmlos niemals mehr ersetzt!
Es würde ja in ihm mit jedem Leide
Ein, wenn auch kleines — Mutterherz verletzt!

Sprudelstein.

An Emanuel Geibel.

Von Eduard Mantner.

(Carlbad, Sommer 1851.)

Weißt Du es noch? Du bist ein Dichter,
Du mußt das ganze Glück verstehen
Von Tagen, die wie Sonnenlichter
Auch durch das trübste Leben gehn!

O Wandertag voll Ernst und Scherzen!
Wir fanden uns im grünen Thal,
Aus dem, wie Poesie aus Herzen,
Aufschießt der Quelle heißer Strahl.

Es war ein flüchtiges Begegnen,
Ich schied nach Stunden schon von dir:
Doch heut noch in die Seele regnen
Die Blüten jener Stunden mir.

Durch's Leben oft als Fremde gehen,
Die Blut vereinte und Geschick:
Doch, die bestimmt sich zu verstehen,
Verstehen sich im Augenblick.

So war's mit uns — ein Jeder kannte
Des Andern innerste Natur:
Als man mir Deinen Namen nannte,
Schien's mir ein Wiedersehen nur.

So tratest Du mir oft entgegen,
So frei und offen, ernst und licht
Begrüßte mich auf meinen Wegen
Gleich Deinem Auge Dein Gesicht!

Nach einem Tag voll Waldbeschatten,
Voll Poesie und Elfenpuck,
Voll Reif und Thau auf grünen Matten,
Schied ich mit einem Händedruck.

Das sind nun Jahre! und — mein Dichter,
Seitdem nicht wieder sah ich Dich:
Doch zucken jener Stunde Lichter
Hell und erwärmend noch durch mich.

Du weißt, wenn in des Sprudels Wogen
Durch Zufall eine Rose fällt,
Daß, schützend von der Flut umzogen,
Sie Farbe und Gestalt behält:

So blieb in seiner heitren Reine
Der Tag in meinem Herzen jung,
So ward in mir zum Sprudelsteine
Die Rose der Erinnerung.